Settings Google Consent Mode

Wie wird der Google Consent Mode eingebunden?

Das Cookie & Consent Manager Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, den Google Consent Mode v2 zu nutzen. Ergänzend hierzu ist jedoch der Dienst Google Tag Manager und als Schnittstelle für den PrestaShop ein DataLayer notwendig, der z.B. von dem von Gurkcity entwickelten Modul Google Tag Manager Modul bereitgestellt wird.

Welche Google-Dienste unterstützen den Google Consent Mode?

Folgende Google-Dienste unterstützen derzeit den Google Consent Mode:

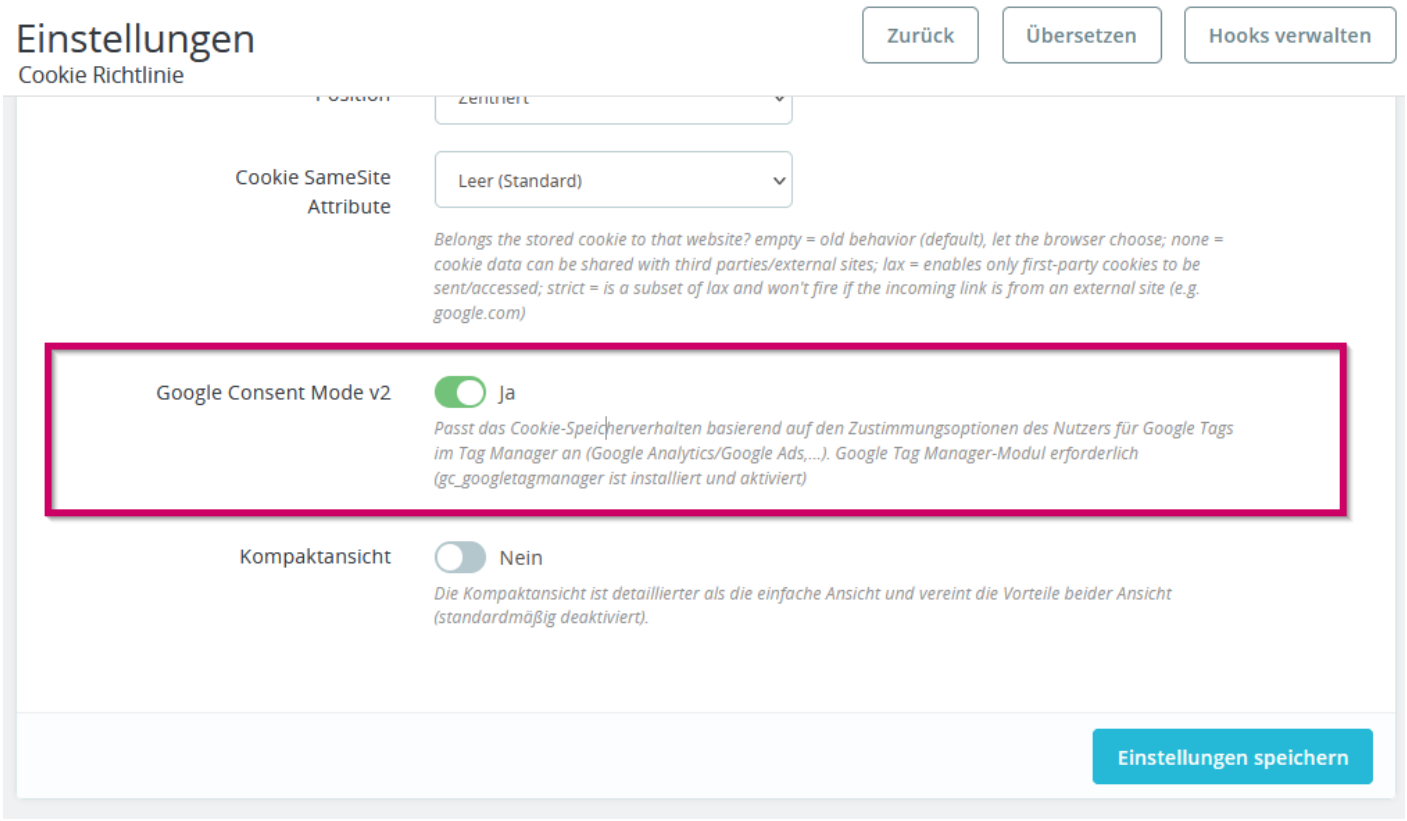
- Google Analytics
- Google Ads (Google Ads Conversion-Tracking und Remarketing)
- Floodlight
- Conversion-Verknüpfung (Conversion Linker)

Datenschutzbestimmungen wie die GDPR verlangen, dass die Nutzer die Wahl haben, welche Cookies sie akzeptieren bzw. nicht akzeptieren wollen. Mit diesem Modul verwalten Sie datenschutzkonform Ihre aktivierten Module über die Verwaltungsoberfläche.

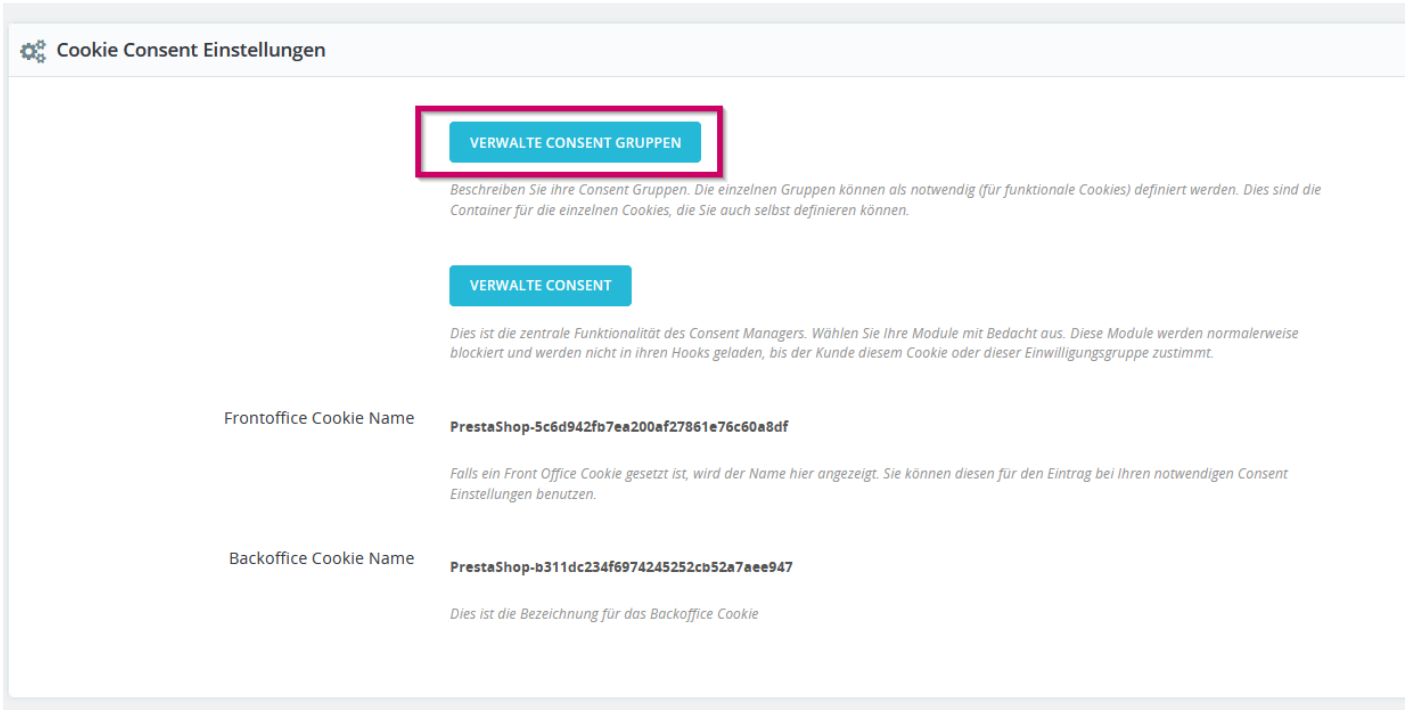
Es ist davon auszugehen, dass weitere nicht-Google-Dienste die gleiche Technik nutzen werden, da im Google Tag Manager diese Technik in allen Tags zur Verfügung gestellt wird und dies nicht auf die Google Dienste begrenzt ist.

Wie wird der Google Consent Mode im Cookie-Modul aktiviert?

Im Cookie & Consent Manager Modul ist nur die Schaltfläche "Google Consent Mode v2" zu aktivieren:

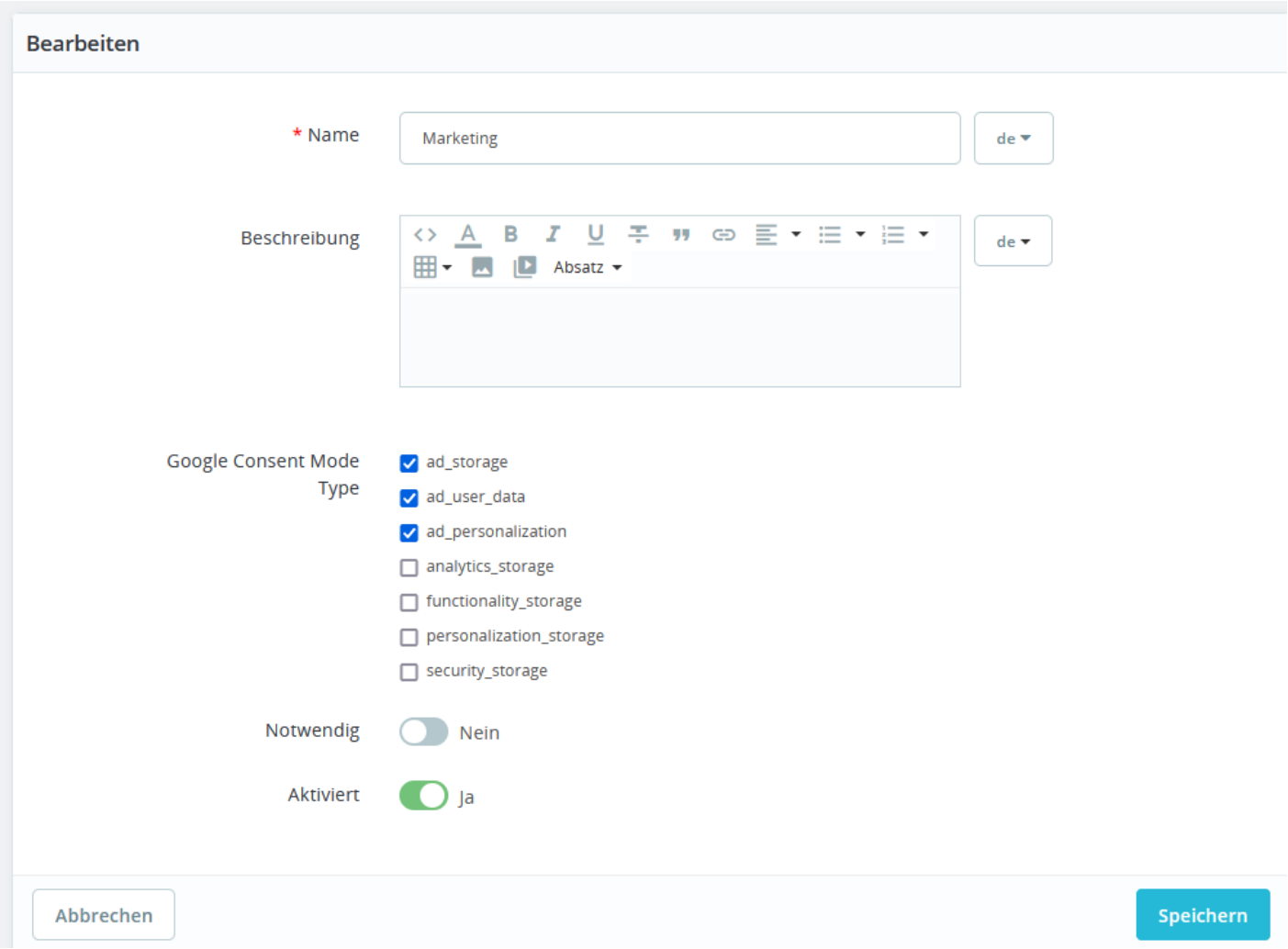


Jetzt besteht die Möglichkeit, die Consent Gruppen entsprechend zu konfigurieren

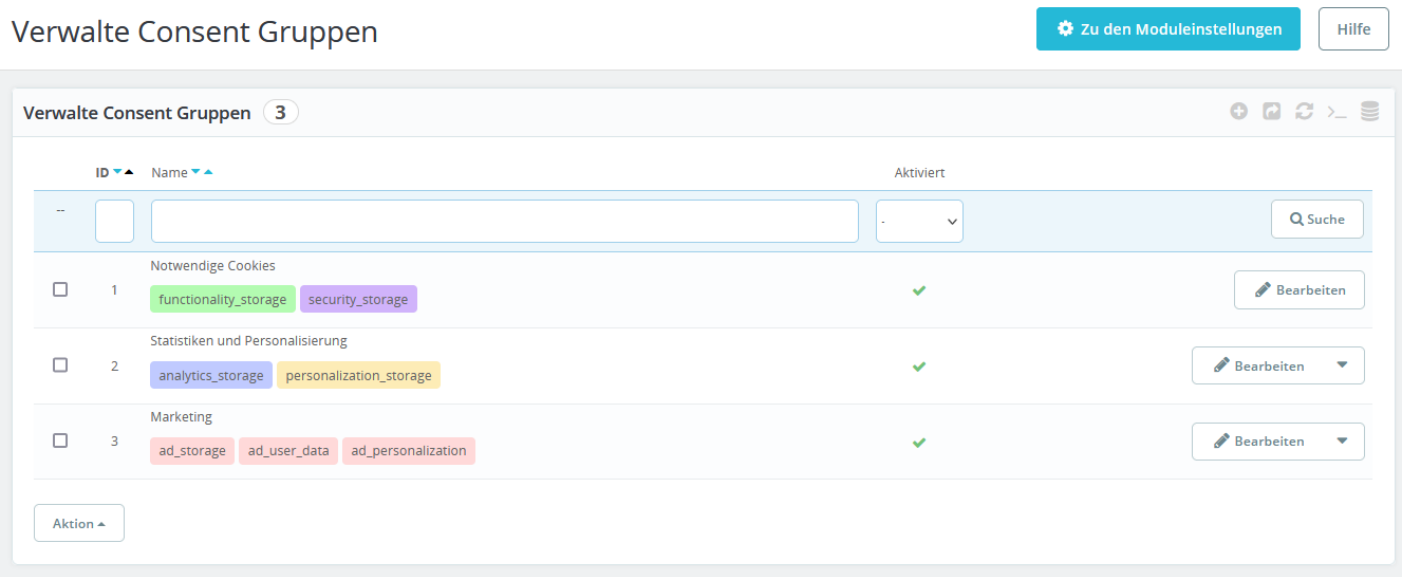


Wenn Sie jetzt eine Gruppe bearbeiten, dann können diverse Checkboxen zu den einzelnen Consent-Mode-Typen (Einwilligungsarten)* ausgewählt werden:

1. Notwendige Cookies
2. Statistiken und Personalisierung
3. ***Marketing (anbei ein aufgeführtes Beispiel)***



Die zugewiesenen Einwilligungsarten sehen Sie dann auch in der Übersicht der Consent Gruppen:



Warum kann ich im Consent Mode als Kunde nur noch Gruppen an- und abwählen und nicht mehr die einzelnen Dienste?

Die Einwilligungsarten sind mit den Kategorien, nicht mit den Diensten verknüpft. Daher geht im Google Consent Mode v2 Modus die Option verloren, vom Consent Tool einzelne Dienste innerhalb einer Kategorie an- und abzuwählen. Beispiel, man verwendet für Statistikzwecke Matomo und Google Analytics, so hat man im Cookie Modul ohne Consent Mode Modus, die Möglichkeit einzelne Dienste ab- und abzuwählen, also z.B. Matomo Statistik JA aber Google Analytics NEIN. Wenn jedoch der Google Consent Mode v2 genutzt wird, kann innerhalb einer Kategorie nicht mehr unterschieden werden. Es ist mit Aktivierung des Google Consent Mode v2 sodann nur noch möglich, kategorisch einzuwilligen oder abzulehnen.

Übersicht Einwilligungsarten

Verbesserung der Privatsphäre der Benutzer

Mit dem Google Consent Mode V2 werden neben den bestehenden analytics_storage und ad_storage zwei neue Parameter eingeführt, **ad_user_data** und **ad_personalization**. Diese Parameter spielen eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Privatsphäre der Nutzer und bieten Website-Betreibern eine bessere Kontrolle über die Übermittlung von Nutzerdaten an Google, insbesondere zu Werbezwecken.

Mit dem Parameter ad_user_data kann gesteuert werden, ob Nutzerdaten zu Werbezwecken an Google gesendet werden können, während ad_personalization die Aktivierung personalisierter Werbung, einschließlich Remarketing-Maßnahmen, regelt.

Diese Ergänzungen unterstreichen das Engagement von Google, den Nutzern mehr Kontrolle über ihre Daten zu geben und die Datenübertragung mit der ausdrücklichen Zustimmung der Nutzer in Einklang zu bringen. Diese Einstellungen wirken sich vornehmlich auf Dienste wie Google Ads, Google Shopping und Google Play aus.

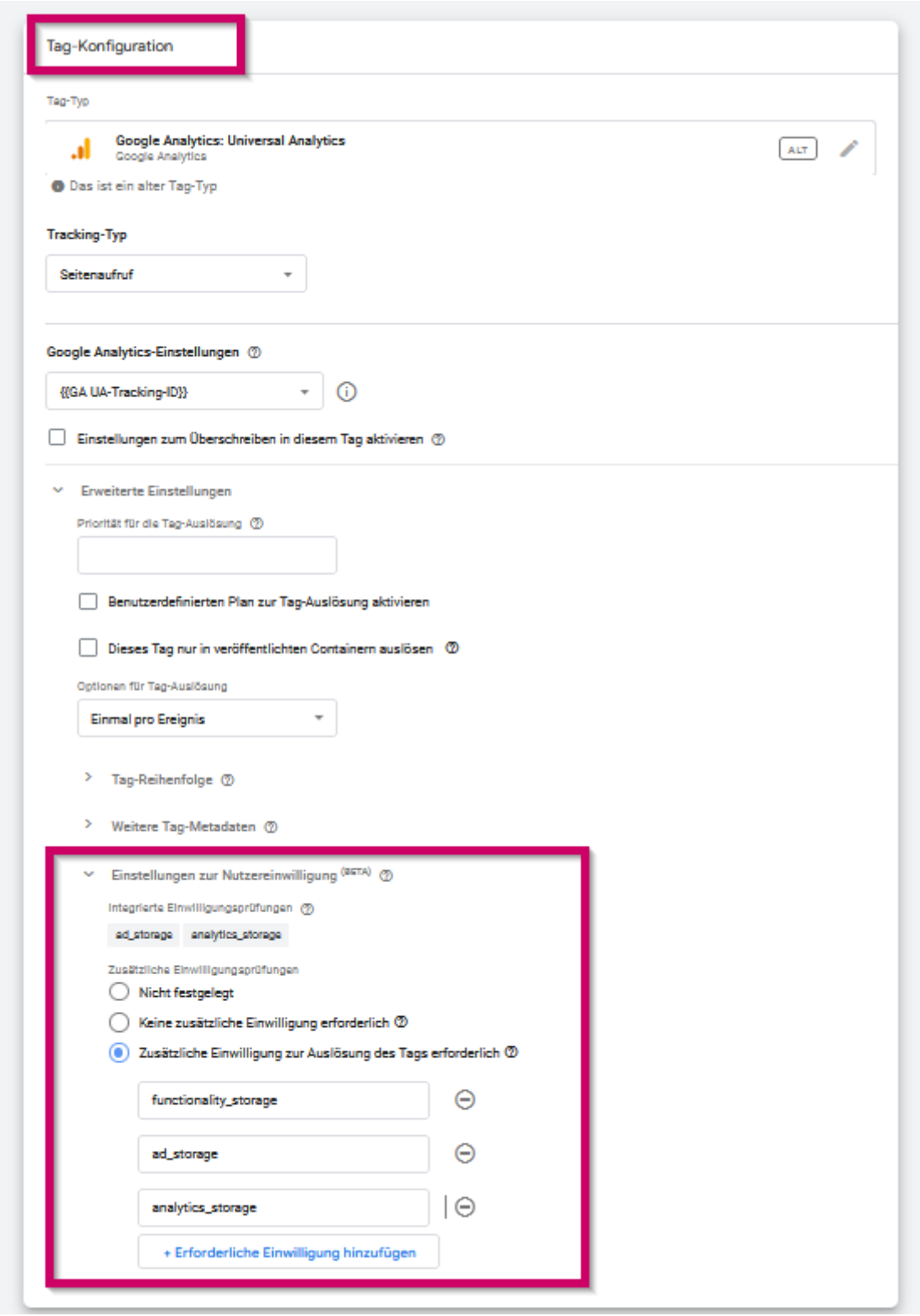
Aufgeführt die offizielle Übersicht von Google

ad_storage	Ermöglicht das Speichern werbebezogener Cookies (Web) oder Geräte-IDs (App)
ad_user_data	Legt die Einwilligung zum Senden von Nutzerdaten an Google für Online-Werbezwecke fest.
ad_personalization	Legt die Einwilligung für personalisierte Anzeigen fest
analytics_storage	Ermöglicht das Speichern von Cookies (Web) oder Geräte-IDs (Apps) im Zusammenhang mit Analysen, z.B. die Besuchsdauer.
functionality_storage	Ermöglicht das Speichern von Daten, die die Funktionen der Website oder App unterstützen, z.B. Spracheinstellungen

personalization_storage	Ermöglicht das Speichern im Zusammenhang mit Personalisierung, z.B. Videoempfehlungen
security_storage	Ermöglicht das Speichern sicherheitsrelevanter Daten, z.B. für Authentifizierungsfunktionen, Betrugsprävention und sonstige Schutzmechanismen für Nutzer

Beispiel anhand des Google Tag Managers, wo der sogenannte "Consent Mode" abgegriffen wird

Der Consent Mode ist bei jedem Tag in den "Erweiterten Einstellungen" im Abschnitt "Einstellungen zur Nutzereinwilligung" zu finden. Neben den integrierten Einwilligungsarten lassen sich bei Bedarf auch zusätzliche Einwilligungsarten zur Auslösung des Tags als erforderlich ergänzen (hier nur beispielhaft):



Wählen Sie im Tag Manager die Tags aus, wo eine Einwilligungserklärung notwendig ist. Wenn ein Nutzer einwilligt, teilt das Cookie-Banner die entsprechende Einwilligungsart dem Tag Manager mit und das Tag entscheidet sodann, ob ausgelöst werden darf oder nicht. In dem Fall kann die Funktionsweise des Tags aktiv werden, z.B. Datenanalyse freigeben oder Trackingparameter versenden.

Umgekehrt, wenn die Einwilligung verweigert wird, passt Google die Datenerfassung für diese Nutzer an. In diesem Szenario verwendet Google die Conversion-Modellierung und nutzt

maschinelles Lernen, um Verbindungen zwischen Nutzerinteraktionen und Conversions abzuleiten.

Version #2
Erstellt: 12 April 2026 09:41:05 von Gurkcity
Zuletzt aktualisiert: 3 August 2026 16:16:47 von Gurkcity